

Mit E.R.F.O.L.G. in die Zukunft



# BDZ – Vision 21

Leitbild und Zielsetzungen des  
Bundes Deutscher Zimmermeister



**BUND DEUTSCHER  
ZIMMERMEISTER**

**BDZ**



im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes



# BDZ – Vision 21

Leitbild und Zielsetzungen des  
Bundes Deutscher Zimmermeister

Stand März 2007

© Bund Deutscher Zimmermeister





# Inhalt Handbuch „BDZ – Vision 21“

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Vorwort</b> .....  | <b>6</b>  |
| <b>1 Verbandsstruktur</b> .....   | <b>7</b>  |
| 1.1 Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V., Berlin (ZDB).....                         | 7         |
| 1.2 Bund Deutscher Zimmermeister (BDZ) im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB)..... | 8         |
| 1.3 BDZ-Verbandsstruktur.....   | 8         |
| 1.4 BDZ-Fachversammlung.....  | 9         |
| 1.5 BDZ-Vorstand.....   | 11        |
| 1.6 BDZ-Ausschüsse und -Fachbereiche.....   | 12        |
| 1.7 BDZ-Arbeitskreise.....  | 13        |
| 1.8 Der BDZ als Klammer.....  | 13        |
| 1.9 Gemeinschaftseinrichtungen des BDZ und weitere Organisationen.....                        | 13        |
| <b>2 Das Leitbild des BDZ: E.R.F.O.L.G.</b> .....   | <b>14</b> |
| <b>3 Vision 21 – Leitbild und Zielsetzung des BDZ</b> .....                                   | <b>16</b> |
| 3.1 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.....  | 19        |
| 3.2 Technik und Umwelt.....   | 25        |
| 3.3 Betriebswirtschaft und Unternehmensführung.....   | 30        |
| 3.4 Aus- und Weiterbildung.....   | 34        |



|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>4</b> | <b>Kooperationen des BDZ .....</b>   | <b>38</b> |
| <b>5</b> | <b>Gemeinschaftseinrichtungen des BDZ und weitere Organisationen .....</b> | <b>40</b> |
| 5.1      | Institut des Zimmerer- und Holzbaugewerbes e. V., Berlin (IZH) .....       | 40        |
| 5.2      | Akademie des Zimmerer- und Holzbaugewerbes e. V., Kassel (AZH) .....       | 40        |
| 5.3      | Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH (FHA) .....                      | 41        |
| 5.4      | Kooperatives Marketing (KM) - Leistungspartner des Zimmererhandwerks ..... | 42        |
| 5.5      | Qualitätsgemeinschaft Holzbau und Ausbau e. V. (QHA) .....                 | 43        |
| 5.6      | Gütegemeinschaft Holzbau- Ausbau - Dachbau e. V. (GHAD) .....              | 44        |
|          | <b>Mitglied des BDZ werden – es lohnt sich! .....</b>                      | <b>45</b> |
| <b>6</b> | <b>Corporate Design der Verbandsorganisation .....</b>                     | <b>46</b> |
| <b>7</b> | <b>Ihre Ansprechpartner .....</b>  | <b>48</b> |
| 7.1      | BDZ .....  | 48        |
| 7.2      | Landesverbände .....   | 51        |
|          | <b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>   | <b>61</b> |
|          | <b>Impressum .....</b>   | <b>67</b> |

## Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser,**

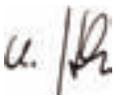
vieles hat sich verändert seit der Mensch erste Siedlungen errichtet hat. Neue Technologien und gesellschaftliche Entwicklungen stellen immer höhere Anforderungen an die Baumeister. Doch eines ist bis heute gleich geblieben: Bauwerke jeglicher Art sichern die Lebensqualität des Menschen.

Dieser traditionsreichen Verantwortung wird der Bund Deutscher Zimmermeister (BDZ) mit seinem neuen Leitbild „Vision 21“ gerecht. Denn nur mit der gezielten Verbindung von Wissen und Strategie können wir gemeinsam die Zukunft erbauen und neue Wege beschreiten.

Das vorliegende Handbuch „BDZ – Vision 21“ bietet Ihnen einen kenntnisreichen Blick auf und in den Bund Deutscher Zimmermeister (BDZ). Detailliert und übersichtlich informieren wir Sie über unsere vielseitige innerbetriebliche sowie öffentliche Verbandsarbeit.

Machen auch Sie sich und Ihren Betrieb fit für das 21. Jahrhundert. Es lohnt sich!

Ihr Bund Deutscher Zimmermeister



Ullrich Huth  
BDZ-Bundesvorsitzender

Für den Ausschuss Marketing und  
Öffentlichkeitsarbeit



Josef Schlosser  
BDZ-Vorstandsmitglied

# 1 Verbandsstruktur

## 1.1 Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V., Berlin (ZDB)

Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V. (ZDB) gilt als die größte bundesweite Arbeitgebervertretung in der deutschen Bauwirtschaft.

Mit seinen 34 Mitgliedsverbänden agiert der ZDB zum einen auf ökonomischer Ebene, wo er die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik,

der Verwaltung und der Öffentlichkeit vertritt. Zum anderen führt der ZDB als innovativer Arbeitgeberverband Verhandlungen mit den Sozialpartnern sowie in der Sozial- und Tarifpolitik. Neben diesen wirtschafts- und sozialpolitischen Belangen unterstützt der ZDB seine Mitglieder darüber hinaus in technischer Hinsicht. Er bietet ihnen zukunftsorientierte Dienstleistungen, aktuelle Informationen und eine fundierte Unterstützung im Strukturwandel.



Auf diese Weise vereint der ZDB unter seinem Dach die Wirtschafts-, Arbeitgeber- und technischen Interessen des deutschen Baugewerbes.

Oberstes Organ des ZDB ist seine 34 Verbände umfassende Mitgliederversammlung. Sie wählt die Mitglieder des Vorstandes, d. h. den Präsidenten, die beiden Vizepräsidenten sowie die neun weiteren Vorstandsmitglieder. Darüber hinaus wählt die Mitgliederversammlung, die aus den Delegierten der Mitgliedsverbände besteht, die Mitglieder in den jeweiligen Ausschüssen.

Die Geschäftsstelle in Berlin wird vom Hauptgeschäftsführer geleitet.

### **1.2 Bund Deutscher Zimmermeister (BDZ) im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB)**

Mit der Gründung des Bundes Deutscher Zimmermeister im Jahr 1903 in Hannover schuf sich das deutsche Zimmererhandwerk erstmalig in sei-

ner traditionsreichen Geschichte eine Spitzenorganisation zur fachlichen und berufsständischen Gesamtvertretung.

Und noch heute besteht das gemeinsame Ziel in der Weiterentwicklung, Qualitäts- und Zukunftssicherung des Zimmerer- und Holzbaugewerbes. Zu diesem Zweck wirken die Vertretungen des BDZ auf Bundes-, Landes- und Innungsebene eng zusammen und unterstützen die Betriebe in ihrer Praxis. Insbesondere folgende Handlungsfelder stehen bei der Arbeit des BDZ im Vordergrund:

- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Technik und Umwelt
- Unternehmensführung und Betriebswirtschaft
- Aus- und Weiterbildung

### **1.3 BDZ-Verbandsstruktur**

Der Bund Deutscher Zimmermeister (BDZ) zählt zu den zehn Bundesfachgruppen des ZDB. Er vereint in seiner

## Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.

- ▶ Wirtschaftsverband
- ▶ Arbeitgeberverband
- ▶ Technischer Verband

**Bund Deutscher  
Zimmermeister  
BDZ**

- ▶ 34 Mitgliedsverbände
- ▶ 10 Bundesfachgruppen

14 Landesverbände

Innungen

Zimmerer- und  
Holzbaubetriebe

Verbandsstruktur vierzehn Landesverbände des Zimmerer- und Holzbaugewerbes, die sich aus den Innungen und Mitgliedsbetrieben des jeweiligen Verbandsgebietes zusammensetzen.

### 1.4 BDZ-Fachversammlung

Oberstes Gremium des BDZ ist die BDZ-Fachversammlung. Sie wird von den Repräsentanten der vierzehn Landesverbände gebildet und trifft zweimal im Jahr zur bundesweiten Tagung

zusammen. Zu den Teilnehmern dieser Jahreskongresse gehören im Regelfall die Präsidenten bzw. Vorsitzenden der Landesverbände, die Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer, der Geschäftsführer der Bundesfachgruppe sowie die Referenten des BDZ. Gemeinsam diskutieren sie aktuelle wirtschaftliche, technische und marketingrelevante Fragen sowie die Planung bzw. Verabschiedung neuer gemeinsamer Vorhaben und Projekte auf Bundesebene. Zudem obliegt der Fachversammlung die Verabschiedung des BDZ-Haushaltes.

Beschlüsse innerhalb der BDZ-Fachversammlung werden mit einer einfachen Mehrheit gefasst. Die Stimmenverteilung der Landesverbände ergibt sich aus der Anzahl der Innungsbetriebe im jeweiligen Landesverband.

Der Bundesvorsitzende des BDZ, seine Stellvertretung sowie bis zu sieben Vorstandsmitglieder werden in einem

vierjährigen Turnus von der BDZ Fachversammlung gewählt. Aufgabe des Bundesvorsitzenden ist es, die Interessen des BDZ gegenüber allen Verbandsorganen wahrzunehmen. Unter seiner Leitung, im Falle einer Verhinderung unter Leitung des stellvertretenden Bundesvorsitzenden, tagt regelmäßig der BDZ-Vorstand.



## 1.5 BDZ-Vorstand

Der BDZ-Vorstand kommuniziert und vertritt die fachpolitischen sowie -technischen Interessen des Verbandes in der Öffentlichkeit, der Politik, den Institutionen und Organen des Baugeswerbes sowie den Organisationen der Holzwirtschaftskette auf nationaler und europäischer Ebene.

Als allgemeine Repräsentanz sind die Mitglieder des Vorstandes stets bestrebt, neue Kontakte zu knüpfen bzw. zu festigen, insbesondere im Hinblick auf eine nachhaltige Zukunftssicherung des Zimmererhandwerks. So pflegen sie überdies Beziehungen zu deutschen sowie europäischen Organisationen, zu den Berufsbildungsstätten des Handwerks, zu Fachhochschulen, Hochschulen und Forschungsinstituten.

Im Einzelnen übernimmt der Vorstand die Zuständigkeit in folgenden Tätigkeitsbereichen des BDZ:

- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Technik und Umwelt

- Betriebswirtschaft und Unternehmensführung
- Berufsbildung (Aus-, Fort- und Weiterbildung)
- Hausbau
- Ingenieurholzbau
- Aus- und Trockenbau
- Denkmalpflege
- Dachbau und Bedachung
- Holztreppebau

Er wirkt aktiv mit an der Projekterarbeitung und -umsetzung in den entsprechenden BDZ-Gremien (Ausschüssen und Fachbereichen) und beschäftigt sich ferner mit Fragen

- der Forschung, Entwicklung und Normung,
- der Qualitäts- und Gütesicherung,
- des Sachverständigenwesens im Holzbau,
- des Messe- und Ausstellungswesens sowie
- der Sozial- und Tarifpolitik.

Innerhalb des ZDB-Vorstandes, in den ZDB-Säulen Hochbau und Ausbau sowie als Mitgliedsverband in der

europäischen Vereinigung des Holzbaus (EVH) repräsentiert der BDZ-Vorstand die Belange des deutschen Zimmererhandwerks. Des Weiteren kümmert er sich um die besonderen Aspekte der Verbände in den neuen Bundesländern.

Die Zuständigkeiten des BDZ-Vorstandes werden explizit im Geschäftsverteilungsplan geregelt.

### **1.6 BDZ-Ausschüsse und -Fachbereiche**

Zur optimalen Weiterentwicklung und Zukunftssicherung des Zimmerer- und Holzbaugewerbes ist ein gezielter Erfahrungs- und Wissensaustausch der Basis unerlässlich. In themenspezifischen Ausschüssen und Fachbereichen treffen sich daher ehren- und hauptamtliche Vertreter der Landesverbände, um die vom BDZ-Vorstand und der Fachversammlung beschlossenen Projekte zu diskutieren und zu bearbeiten. Darüber hinaus entwickeln diese Gremien Grundlagen und Qualitätsstandards für Arbeitshilfen sowie zur Unterstützung und Weiterentwicklung der Betriebe mit allgemeinverbindlichem Charakter.

Ihren Vorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden wählen die Ausschüsse bzw. Fachbereiche aus ihrer Mitte heraus.

## 1.7 BDZ-Arbeitskreise

Konkrete, fachspezifische Fragen innerhalb des BDZ werden in eigenen Arbeitskreisen erörtert, in die die Landesverbände ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter sowie Fachleute aus anderen Institutionen und Organisationen entsenden, bestellen oder berufen. Es gilt primär, gezielt Projekte umzusetzen und Erkenntnisse auszutauschen.

## 1.8 Der BDZ als Klammer

Der BDZ ist die Gemeinschaft der Landesverbände des Zimmerer- und Holzbaugewerbes mit ihren Innungen



und Betrieben. Bei allen Aktivitäten und Projekten des BDZ stehen die Interessen der einzelnen Betriebe stets im Mittelpunkt.

## 1.9 Gemeinschaftseinrichtungen des BDZ und weitere Organisationen

Nachfolgende Organisationen dienen der nachhaltigen Weiterentwicklung des Zimmerer- und Holzbaugewerbes:

- Institut des Zimmerer- und Holzbaugewerbes e. V. (IZH)
- Akademie des Zimmerer- und Holzbaugewerbes (AZH)
- Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH (FHA)
- Kooperatives Marketing (KM) - Leistungspartner des Zimmererhandwerks
- Qualitätsgemeinschaft Holzbau und Ausbau (QHA)
- Gütegemeinschaft Holzbau - Ausbau - Dachbau e. V. (GHAD)

Eine detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Einrichtungen finden Sie unter Kapitel 6.

## 2 Das Leitbild des BDZ: E.R.F.O.L.G.

### Unser Leitbild

Wir glauben an unsere Werte.  
Wir folgen unserer Mission.  
Wir realisieren unsere Visionen.  
Das ist die Basis unserer täglichen Arbeit.

### Unsere Visionen

Wir schaffen die Voraussetzungen für Wachstum im Zimmerer- und Holzbaugewerbe.  
Wir verbinden Innovation und Tradition. Denn nur zusammen bilden sie eine starke Identität.  
Wir bauen gemeinsam Zukunft, gehen neue Wege und begeistern Partner wie Mitglieder.

### Unsere Mission

Der BDZ fördert die Zimmerer- und Holzbauunternehmen durch Maßnahmen, die die Interessen, Trends und Handlungsfelder in Gesellschaft, Beruf, Wissenschaft und Politik einbeziehen und dem Erfolg seiner Mitglieder dienen.

### Unsere Werte

Folgende klar definierten Werte bilden die Grundlage unseres Handelns, um gemeinsam mit E.R.F.O.L.G. die Zukunft unsers Handwerks zu gestalten.

#### E wie ENGAGEMENT

Wir setzen uns ein für Innovation und Tradition.  
Wir lernen aus unserer Geschichte, weil wir die Zukunft nachhaltig gestalten wollen.

#### R wie RESPEKT

Wir respektieren Kollegen und Partner, denn wir sind alle aufeinander angewiesen. Wir wissen: Gute Kommunikation ist die Basis von Respekt.

#### F wie FORTSCHRITT

Wir kümmern uns heute schon um morgen. Für Wachstum, Veränderung und gemeinsames Lernen; für unsere Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt.

### O wie OFFENHEIT

Neue Ideen sind für uns lebenswichtig. Deshalb begegnen wir ihnen offen und konstruktiv.

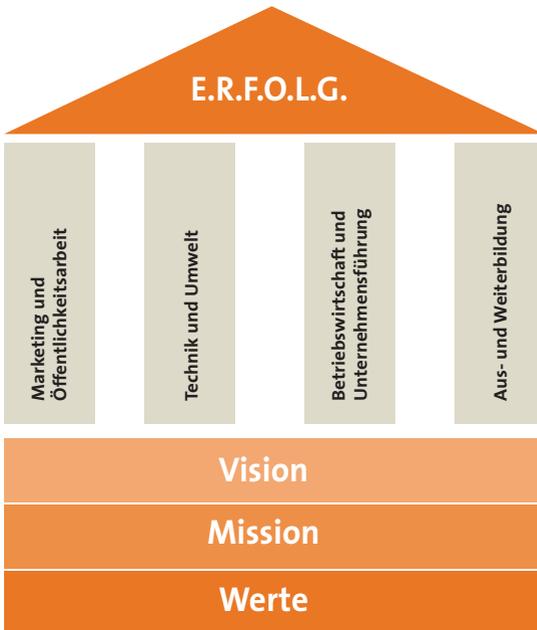
### L wie LEISTUNG

Wir setzen uns für unsere Ziele hundertprozentig ein. Diese Bereitschaft zur Leistung verlangt jeder Einzelne zuerst von sich selbst.

### G wie GEMEINSCHAFT

Um zu gewinnen, müssen wir unsere Stärken vereinigen. Verlässliche Partnerschaften sind die Basis dafür.

*Wir rufen alle Betriebe und ihre Mitarbeiter auf, sich diesen Werten anzuschließen und sie in ihrer täglichen Arbeit umzusetzen. Sie werden den Zusammenhalt aller sowie den täglichen Umgang miteinander verbessern und sind der motivierende Motor für mehr Engagement und Leistung jedes einzelnen.*



### Der Weg zum E.R.F.O.L.G.

Aufbauend auf das aus unseren Werten, unserer Mission und unserer Vision bestehende Fundament verfolgen die vier Handlungsfelder des BDZ ein klar definiertes Ziel: Den E.R.F.O.L.G. unserer Mitglieder.

### 3 Vision 21 – Leitbild und Zielsetzung des BDZ



## **Unsere Ziele.**

### **Und was wir konkret dafür tun.**

Es geht um die Zukunft jedes einzelnen Innungsverbandes und dessen Mitglieder. Dafür haben wir uns vier Hauptziele gesetzt:

1. Stärkung der Marktpräsenz des Zimmerer- und Holzgewerbes
2. Steigerung der Qualität und der Wirtschaftlichkeit in unseren Betrieben durch permanente technische und betriebswirtschaftliche Weiterentwicklungen
3. Stärkung der Marktposition und der Handlungsfähigkeit der Betriebe
4. Gestaltung und Durchsetzung einer zukunftsweisenden Aus- und Weiterbildung im Zimmererhandwerk

Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter des BDZ, der Landesverbände und der Innungen arbeiten eng in den Projekten zusammen. Gemeinsam wirken sie auf allen Ebenen, insbesondere in den folgenden Haupthandlungsfeldern:

- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Technik und Umwelt
- Betriebswirtschaft und Unternehmensführung
- Aus- und Weiterbildung

### **Der BDZ informiert.**

Das Herzstück unserer Arbeit ist die kontinuierliche und umfassende Information der Betriebe. Denn nur wer weiß, worum es geht, kann mitreden und handeln.

So ist auch der BDZ in das Zeitalter der neuen Medien eingetreten und stellt auf seiner Homepage ([www.bdz-holzbau.de](http://www.bdz-holzbau.de)) ein breit gefächertes Spektrum an Fachinformationen, wirtschaftlichen Essays und den neuesten Pressemitteilungen zur Verfügung.

Mit der BDZ-Infoline wurde zudem eine Log-In basierte Datenbank geschaffen, die Fachwissen und Informationen für Zimmerer- und Holzbaubetriebe enthält: Aktuelle Merkblätter, Ausarbeitungen und Leitfäden sind hier 24-Stunden am Tag direkt abrufbar.

Das Passwort erhalten Sie von Ihrem zuständigen Landesverband.

Darüber hinaus bestehen die Möglichkeiten, einen regelmäßig erscheinenden Newsletter (unter [www.bdz-holzbau.de/innungen.php](http://www.bdz-holzbau.de/innungen.php)) oder unsere Mitgliederzeitschrift *Zimmermeister-Intern* zu abonnieren.

Doch nicht nur die mediale Information ist uns wichtig: Für Führungs- und Fachkräfte des Zimmerer- und Holzbaugewerbes hält der BDZ vielseitige Weiterbildungsmaßnahmen bereit.

## **3.1 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**



### *Wir bringen unsere Branche ins öffentliche Bewusstsein.*

Mit einer stärkeren Marktpräsenz und dem Zimmererhandwerk als Marke rücken wir im Rahmen der vorliegenden Strategie „Vision 21“ die Leistungen unserer Mitglieder in das öffentliche Blickfeld.

### *Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit für die Qualität im Holzbau.*

Regelmäßige Berichtsarbeit in der Presse sowie die Veröffentlichung aktueller Trends und Entwicklungen tragen dazu bei, der Öffentlichkeit das hohe qualitative und technische Niveau des Holzbaus zugänglich zu machen.

Darüber hinaus unterstützen wir die Einführung von Zertifizierungen, wie z. B. „Meisterhaft“ und „ZI“ (Zimmerer-Innung).

### *Wir vertreten Ihre Interessen – intensiv und gezielt.*

Entscheidungsträger aus Politik, Medien und Wirtschaft erfahren durch den BDZ, wie konkurrenz- und leistungsfähig unsere Branche ist.

### *Wir gewinnen qualifizierten Nachwuchs.*

Schon heute planen und realisieren wir den zukunftsweisenden Fortbestand unseres Handwerks. Dazu informieren wir über die Attraktivität unseres Berufsfeldes und suchen gezielt den Zimmerer von morgen.

#### **Ziele:**

- Stärkung der Marktpräsenz des Zimmerer- und Holzgewerbes
- intensive und gezielte Lobbyarbeit
- Etablierung des Zimmererhandwerks als Marke
- Überarbeitung des BDZ-Erscheinungsbildes (CD)
- Sensibilisierung der Endverbraucher für Qualität im Holzbau
- regelmäßige Berichterstattung in der Fachpresse
- Veröffentlichung aktueller Trends und Entwicklungen im Holzbau
- effiziente Informationsbündelung und Transfer über die Landesverbände an die Mitgliedsbetriebe
- Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs

**Fachgremium: BDZ-Ausschuss Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (AMÖ)**

**Wir machen unsere Arbeit für Sie transparent:**

| Schwerpunkte                               | Maßnahmen   | Ansprechpartner   | Termin   |
|--|---|---|--|
| 3.1.1<br>Lobbyarbeit                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachpolitische Lobbyarbeit auf Bundes- und EU-Ebene                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Parlamente</li> <li>- Kommissionen / Bundesministerien</li> <li>- Fachinstitutionen auf Bundes- und EU-Ebene</li> <li>- DIBt, DIN, CEN, BauBG, Institute</li> <li>- DHWR</li> </ul> </li> </ul>   | Kabelitz-Ciré (BDZ) sowie BDZ-Referenten                      | laufend  |
| 3.1.2<br>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung der vorhandenen Pressekompetenz beim ZDB</li> <li>• Koordination der zentralen Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Durchführung von Pressekonferenzen und Pressefahrten</li> <li>• Herstellung von Exklusivkontakten zur Fachpresse</li> <li>• Nutzung von Partnern, z. B. HAF</li> <li>• Aufbau eines Themenarchivs und Pflege des Presseverteilers</li> <li>• Versand Maternseite mit saisonabhängigen Themen an alle Medien</li> <li>• jährlicher Versand aktueller Lageberichte an die Landesverbände und Presse</li> <li>• Erstellung einer Imagebroschüre über den BDZ (als Ergänzung zum Imagefilm)</li> <li>• Bereitstellung eines Info-Pools mit Pressemitteilungen und Artikeln für die LV und die Mitgliedsbetriebe</li> </ul> | Kabelitz-Ciré (BDZ) in Zusammenarbeit mit Fr. Dr. Klein (ZDB) | laufend<br><br><br><br><br><br>2007<br><br><br>ab 2006 im Frühjahr<br><br>2008<br><br>2008 |

Informationen zu den verwendeten Abkürzungen finden Sie im Abkürzungsverzeichnis, Seite 61.

| Schwerpunkte                                     | Maßnahmen   | Ansprechpartner                        | Termin                         |
|--|---|--|--------------------------------|
| 3.1.3<br>Innere Kommunikation                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbereitung und Kommunikation der Ergebnisse des BDZ für die LV, Innungen und Innungsbetriebe</li> <li>- Informationen aus der Arbeit des BDZ und seiner Gremien (Zimmermeister-Intern; im Zimmermeister-Intern „aktuell“)</li> <li>- Merkblätter</li> <li>- Schriften</li> <li>- Bücher / Broschüren / Rundschreiben</li> </ul>  | Kabelitz-Ciré (BDZ)                    | laufend                        |
| 3.1.4<br>Corporate Design und Corporate Identity | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überarbeitung des BDZ-Logos und Erarbeitung eines neuen Slogans basierend auf der Mission des BDZ</li> <li>• Anpassung der Erscheinungsbilder der Gemeinschaftseinrichtungen (IZH, AZH, FHA) an das CD des BDZ</li> </ul>  | Kabelitz-Ciré (BDZ)                    | 2007 / 2008<br><br>2007 / 2008 |
| 3.1.5<br>Meisterhaft / ZI                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung der Einführung von „Meisterhaft“ als Qualitätssiegel für die Mitgliedsbetriebe der Landesverbände</li> <li>• fachliche Unterstützung bei der Entwicklung der Zertifizierungsmodule und Bewertungssysteme für die Zimmerer- und Holzbaubetriebe („Sternebetriebe“)</li> <li>• Koordination der Erarbeitung eines einheitlichen Punktesystems für die Landesverbände</li> </ul> | Kabelitz-Ciré (BDZ),<br>Referenten BDZ | laufend ab 2005                |
| 3.1.6<br>Deutscher Holzbaupreis                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslobung des Deutschen Holzbaupreises mit den Partnern aus der Holzwirtschaft - dauerhaft alle zwei Jahre</li> <li>• intensive Pressearbeit in der Fach- und Publikumspresse</li> </ul>   | Kabelitz-Ciré (BDZ)                    | ab 2007                        |

| Schwerpunkte  | Maßnahmen   | Ansprechpartner   | Termin  |
|---|---|---|---|
| 3.1.7<br>Deutscher Holzbautag                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation aktueller Trends und Entwicklungen im Holzbau</li> <li>attraktive Gestaltung der Holzbautage für die Mitglieder, da eine hohe Teilnehmerzahl zu einer besseren Öffentlichkeitswirkung führt</li> <li>Grundsatzentscheidung: Zukunft des Deutschen Holzbautags</li> </ul>  | Kabelitz-Ciré (BDZ),<br>BDZ-Team und jeweiliger Landesverband | jährlich,<br>nächste Termine:<br>20. bis<br>21.04.2007<br>05. bis<br>08.03.2008<br>2008 |
| 3.1.8<br>Messe Holzbau und Ausbau                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Formulierung von Messezielen (Entwicklung von Maßnahmen zur Steigerung der Aussteller- und Besucherzahlen)</li> <li>Fusionen mit anderen Ausbaufachmessen vorantreiben, z. B. mit „Putz, Stuck und Trockenbau“, „Fliesen und Beläge“, „Estrich“ etc.</li> </ul> <p>Ziel:<br/>Internationale Ausbaumesse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ansprache neuer Zielgruppen, wie z. B. Planer, durch gezielte Themen und Werbemaßnahmen (Architektentag, Ingenieurtag, Hochschultag, Berufsnachwuchs)</li> <li>Durchführung einer gemeinsamen Messe „Holzbau in Ausbau“ des BDZ und „Dach und Wand“ des ZVDH</li> </ul> | Kabelitz-Ciré (BDZ)<br>und zuständige LV                      | 2008  |
| 3.1.9<br>Imagefilm für das moderne Zimmererhandwerk | <ul style="list-style-type: none"> <li>Darstellung der Philosophie des BDZ (Werte / Mission / Vision)</li> <li>Produktion einer DVD über den „High-tech“-Holzbau bzw. das Holzhandwerk (Integration der Gütesicherung)</li> </ul>   | Kabelitz-Ciré (BDZ)   | 2007<br><br>2008  |
| 3.1.10<br>Aus-, Weiter- und Fortbildungskampagnen   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterentwicklung von Info-Materialien zum Thema Berufsaus-, weiter- und -fortbildung</li> </ul>   | Kabelitz-Ciré (BDZ)   | Herbst<br>2006,<br>Frühjahr<br>2007   |

| Schwerpunkte  | Maßnahmen   | Ansprechpartner  | Termin  |
|---|---|--|---|
| 3.1.11<br>Medien des BDZ  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung des Zimmermeister-Intern (Erscheinungsweise: viermal im Jahr)</li> <li>• E-Mail-Newsletter, Zimmermeister-Intern aktuell - Der BDZ informiert.</li> <li>• Zwei Versionen - eine mit Informationen für Betriebe und eine mit Inhalten exklusiv für Innungsmitarbeiter</li> </ul>  | Kabelitz-Ciré (BDZ),<br>Referenten des BDZ   | 05.02.,<br>05.04.,<br>05.09., 05.12.<br><br>regelmäßige<br>Mel-<br>dungen zu<br>aktuellen<br>Themen |
| 3.1.12<br>Internet  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neugestaltung und kontinuierlicher Ausbau der BDZ-Infoline</li> <li>• kontinuierliche Aktualisierung der BDZ Homepage, z. B. Pressemeldungen</li> <li>• Neugestaltung bzw. Neuorganisation von Internetseiten und Informationen</li> <li>• Entwicklung einer intergeschützten Kommunikation in der Verbandsorganisation</li> </ul> | Kabelitz-Ciré (BDZ)<br>Referenten des BDZ  | ab 2005<br><br>laufend<br><br>laufend<br>ab Herbst<br>2007  |
| 3.1.13<br>Kooperatives<br>Marketing –<br>Leistungspartner<br>des Zimmerhand-<br>werks | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte in Abstimmung mit den Leistungspartnern</li> <li>• Gremienbetreuung               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beirat</li> <li>- Ausschuss Markt</li> <li>- Ausschuss Bildung</li> </ul> </li> </ul>  | GF KM Kabelitz-Ciré,<br>Durchführung FHA<br><br>Kabelitz-Ciré (BDZ),<br>Kober (BDZ),<br>Kuhlenkamp (BDZ) | laufend   |

## 3.2 Technik und Umwelt



### *Wir helfen, die Qualität zu steigern.*

Nicht jeder Betrieb hat die Kapazitäten, neue Verfahren zu erproben oder zu erforschen. Der BDZ übernimmt diese Aufgabe und arbeitet die Ergebnisse detailliert für seine Mitglieder aus. Eine umfassende Fachlektüre sowie hochwertiges Know-how stehen somit einer breiten Basis zur Verfügung.

### *Wir entwickeln Methoden für mehr Wirtschaftlichkeit.*

Regeln und Standardlösungen, verbesserte Produkte und Bauweisen sowie neu konzipierte Strategien führen zu mehr Wirtschaftlichkeit. Mit einer gezielten Kombination aus Erfahrung und Kreativität entwickeln wir Methoden, die den Bedürfnissen der einzelnen Betriebe entsprechen.

### *Wir wahren die Interessen des deutschen Holzbaus.*

Das Engagement des BDZ geht dabei weit über die Landesgrenzen hinaus. So engagieren wir uns z. B. in deutschen und internationalen Normungsausschüssen.

### **Ziele:**

- Erarbeitung von Fachinformationen für die tägliche Arbeit der Mitgliedsbetriebe
- Betreuung relevanter deutscher und internationaler Normungsaktivitäten zur Wahrung der Interessen des Holzbaus
- Erarbeitung von Verfahren und Lösungen zur Steigerung der Qualität und Wirtschaftlichkeit
- Aufbereitung von Forschungsergebnissen zur Anwendung in der Praxis

**Fachgremium:** BDZ-Ausschuss Technik und Umwelt (ATU)

**Wir machen unsere Arbeit für Sie transparent:**

| Schwerpunkte   | Maßnahmen  | Ansprechpartner  | Termin                              |
|--|--|--|-------------------------------------|
| 3.2.1<br>Fachregeln des<br>Zimmererhand-<br>werks      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung anerkannter Fachregeln</li> <li>• Abstimmung in den relevanten Fach- und Verkehrskreisen</li> <li>• erste Fachregeln sind:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Außenwandbekleidungen</li> <li>- Balkone und Terrassen</li> <li>- Dachschalungen</li> </ul> </li> </ul>                                   | Peter (IZH),<br>Kuhlenkamp (ATU)                             | laufend<br><br>2006<br>2007<br>2008 |
| 3.2.2<br>„Mappe Technik“<br>des Zimmerer-<br>handwerks | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbereitung der „Mappe Technik“ als Internetversion zur Einstellung in die BDZ-Infoline</li> <li>• Überarbeitung:<br/>Teil 1: Grundlagen, Überarbeitung<br/>Teil 2: Bauprodukte<br/>Teil 3: Regelausführungen</li> <li>• Überarbeitung und Ergänzung der Baustoffdatenblätter</li> <li>• Überarbeitung des Abschnitts „Regelausführungen“</li> </ul> | Peter (IZH)  | laufend<br><br>2007 /<br>2008       |
| 3.2.3<br>Merkblattreihe                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Merkblättern als kurze gebündelte Informationen zu aktuellen Themen des Holzbaus, z. B.:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Holzwerkstoffe</li> <li>- Dämmstoffe</li> <li>- Baustoffklassen</li> <li>- Gebäudepass</li> </ul> </li> </ul>   | Peter (IZH),<br>Kuhlenkamp<br>(AK Technik und<br>Umwelt)     | laufend                             |
| 3.2.4<br>Normung                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besetzung relevanter Ausschüsse deutscher und internationaler Normung</li> <li>• Einbringung der Interessen des Holzbaus</li> <li>• Verhinderung von Hemmnissen und Fehlentwicklungen</li> <li>• gezielte und zeitnahe Weitergabe relevanter Informationen an die Mitgliedsbetriebe</li> </ul>  | Kabelitz-Ciré (BDZ),<br>Referenten BDZ / IZH,<br>Unternehmer | laufend                             |

Informationen zu den verwendeten Abkürzungen finden Sie im Abkürzungsverzeichnis, Seite 61.

| Schwerpunkte   | Maßnahmen  | Ansprechpartner  | Termin   |
|--|--|--|--|
| 3.2.5<br>Fachbereich<br>Ingenieurholzbau               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Standardlösungen für den Ingenieurholzbau, z. B.:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hallen</li> <li>- Brücken</li> </ul> </li> <li>• Erarbeitung von Standardlösungen für den mehrgeschossigen Holzhausbau</li> <li>• Überarbeitung des Fachbuchs „Holzrahmenbau mehrgeschossig“</li> </ul>  | Kuhlenkamp<br>(FB Ing.-Holzbau),<br>Kommunikation über<br>FHA / AZH<br><br>Peter (IZH) | seit 2006<br><br>Ende 2008<br><br>abge-<br>schlossen |
| 3.2.6<br>Qualitäts- und<br>Gütesicherung im<br>Holzbau | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitung und Ausbau der Qualitätsgemeinschaft Holzbau und Ausbau e. V.</li> <li>• Leitung und Ausbau der Gütegemeinschaft Holzbau - Ausbau - Dachbau e. V.</li> <li>• Einrichtung und Koordinierung von Gütesicherungen in den Leistungsfeldern des Zimmererhandwerks</li> <li>• Betreuung der Unternehmen zur Entwicklung einer „Unternehmensqualität“</li> </ul>   | Kober (QHA / GHAD)   | laufend  |
| 3.2.6<br>werkseigene<br>Produktions-<br>kontrolle      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Wareneingangskontrolle</li> <li>• Veröffentlichung in Form von Merkblättern, z. B.:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollholz, Brettschichtholz, KVH, MH, Duo- und Triobalken (liegen vor)</li> <li>- Holzwerkstoffe</li> <li>- Dämmstoffe</li> <li>- Verbindungsmittel</li> </ul> </li> <li>• Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Qualitätskontrolle</li> <li>• Veröffentlichung in Form von Merkblättern, z. B.:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dämmung</li> <li>- Luftdichtheit</li> <li>- Holzschutz</li> </ul> </li> </ul> | Kuhlenkamp<br>(AK Technik und<br>Umwelt),<br>Peter (IZH)<br>Kommunikation über<br>FHA  | laufend  |

| Schwerpunkte                                    | Maßnahmen   | Ansprechpartner    | Termin   |
|---|---|--------------------|--|
| <p>3.2.7<br/>Weiterentwicklung des Holzbaus</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung bestehender Produkte und Bauweisen sowie Begleitung und Erarbeitung von Neuentwicklungen, z. B.:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den mehrgeschossigen Holzbau</li> <li>- effiziente Roh- und Werkstoffnutzung – Projekt „Verwendung von Seitenware“</li> <li>- Softwareentwicklung: Brabem 2.0                                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bemessungsprogramm zum Nachweis von Holzbauteilen und Verbindungen für den Brandfall</li> </ul> </li> <li>- Erarbeitung modifizierter Sortierkriterien für die bessere Ausnutzung von Bauschnittholz</li> <li>- Einsatz von Bauschnittholz der Sortierklasse S7 im Holzbau</li> </ul> </li> </ul> | <p>Peter (IZH)</p> | <p>laufend</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>offen</p> |

### 3.3 Betriebswirtschaft und Unternehmensführung

---

|     |        |
|-----|--------|
| EUR | 99.008 |
| EUR | 15.84  |
| EUR | 114.8  |

**Wir stärken die Betriebe von innen.**

Betriebswirtschaftliches Handeln und die Führung der Unternehmen unterstützen wir mit Hilfsmitteln, die z. B. das Controlling effektiver gestalten.

**Wir verbessern die Markttransparenz.**

Dafür analysieren wir die Kennzahlen der Betriebe und des Gewerbes, vergleichen Unternehmen, erheben statistische Daten und erstellen umfassende Marktanalysen.

**Wir optimieren die Marktposition.**

Der Kunde steht im Zimmererhandwerk als Dienstleistung stets im Mittelpunkt. Wir entwerfen neue Ideen und Möglichkeiten zur Verbesserung von Kundenservice und -kontakt und setzen uns zudem in der Finanzwelt für unsere Branche ein.

**Wir erhöhen die Handlungsfähigkeit.**

Die Liquidität der Betriebe sowie eine Erhöhung der Eigenkapitalquote sind die Basis für zukunftsorientiertes Handeln. Gleichzeitig können wir so die

Stellung des Zimmererhandwerks im Rating der Banken erhöhen.

**Ziele:**

- Stärkung der Betriebe in den Bereichen Betriebswirtschaft und Unternehmensführung
- Verbesserung des Stellenwertes der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung in den Betrieben
- Verbesserung der Markttransparenz durch Analyse der Betriebs- und Gewerbekennzahlen
- Stärkung der Marktposition sowie der Handlungsfähigkeit durch Erhöhung der Eigenkapitalquote und der Liquidität
- Verbesserung der Stellung des Zimmererhandwerks im Rating der Banken

**Fachgremium:**

BDZ-Ausschuss Betriebswirtschaft und Unternehmensführung und  
BDZ Arbeitskreis Betriebswirtschaft

## Wir machen unsere Arbeit für Sie transparent:

| Schwerpunkte                          | Maßnahmen   | Ansprechpartner   | Termin   |
|---------------------------------------|---|---|----------|
| 3.3.1<br>Betriebsvergleiche           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von Betriebsvergleichen auf Bundesebene in Zusammenarbeit mit der LGH NRW in Form von Fragebogenaktionen</li> <li>• bundesweite Abfrage der Betriebe hinsichtlich der Teilnahmebereitschaft durch den BDZ</li> <li>• direkter Versand der Fragebögen über die Landesverbände</li> <li>• Fragebogenentwicklung</li> <li>• Publikation der Ergebnisse</li> </ul>  | Kabelitz-Ciré (BDZ),<br>AK Betriebsw. / LGH<br>LV                                       | jährlich |
| 3.3.2<br>Umgang mit Banken (Basel II) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Grundsatzpapiers / Leitfadens</li> <li>• Erarbeitung des „Handwerkszeugs“ (Informationen, Tipps, Beispiele, Checklisten) als Vorbereitung auf das Bankgespräch</li> <li>• Lobbyarbeit gegenüber den Banken für die Verbesserung der Einstufung des Berufszweiges</li> <li>• Durchführung von übergeordneten Informationsveranstaltungen</li> <li>• Durchführung von gezielten Seminaren und Workshops</li> <li>• Einzelberatung und individuelle Vorbereitung der Betriebe auf das Bankgespräch</li> <li>• Zuarbeit von Grundlagen aus Erfahrungen und Erkenntnissen der Praxis der LV in den AK Betriebswirtschaft</li> </ul> | Kabelitz-Ciré (BDZ) /<br>AK Betriebsw.<br><br>BDZ / AZH<br>LV / AZH<br><br>LV<br><br>LV | 2008     |

Informationen zu den verwendeten Abkürzungen finden Sie im Abkürzungsverzeichnis, Seite 61.

| Schwerpunkte  | Maßnahmen   | Ansprechpartner  | Termin   |
|---|---|--|--|
| 3.3.3<br>Statistik und<br>Marktanalyse                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungen eines einheitlichen Erhebungsbogens zu Marktdaten</li> <li>• Darstellung des Nutzens (Motivation) für die Betriebe</li> <li>• Durchführung der Umfragen bei den Betrieben</li> <li>• Auswertung und Publikation der Ergebnisse</li> <li>• Auswertung der Berger-Studie (Modul 1-3) und S&amp;G Hohenheim sowie Berücksichtigung der Ergebnisse und Erkenntnisse in die Maßnahmenplanung</li> </ul> | Kabelitz-Ciré (BDZ) /<br>AK Betriebsw. / LV<br><br>LV<br><br>BDZ<br><br>Kabelitz-Ciré (BDZ) /<br>AK Betriebsw. | 2007<br><br>ab 2007<br><br>ab 2007<br><br>ab 2006<br><br>kontinuierliche Fortführung<br>2008 |
| 3.3.4<br>Controlling als<br>Steuerungselement für Betriebe      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Grundlagen des Controllings in Form eines Leitfadens bzw. Checklisten</li> <li>• Durchführung einer Marktanalyse der vorhandenen Hilfsmittel (Software)</li> <li>• Erarbeitung eines Pflichtenheftes „Leistungsanforderung an Software“</li> <li>• Betreuung und Beratung der Betriebe</li> <li>• Durchführung von Seminaren und Schulungen</li> </ul>   | Kabelitz-Ciré (BDZ) /<br>AK Betriebsw.   | ab 2006 –<br>schrittweiser<br>Ausbau bis<br>2007/2008  |
| 3.3.5<br>Mappe<br>„Unternehmensführung“                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitere Bearbeitung in einzelnen Teilabschnitten für eine zeitgemäße Veröffentlichung in digitaler Form (CD / Internet)</li> </ul>   | Kabelitz-Ciré (BDZ) /<br>AK Betriebsw.   | 2007/2008  |
| 3.3.6<br>Verbesserung von<br>Kundenservice<br>und Kundenkontakt | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines Workshops</li> <li>• Finanzierungs- und Fördermittelrecherche</li> <li>• Koordination von Workshops</li> </ul>   | Kabelitz-Ciré (BDZ) /<br>AK Betriebsw.   | 2008   |

## 3.4 Aus- und Weiterbildung



***Wir sichern unseren Führungsanspruch.***

Mit der Gestaltung eines transparenten, durchgängigen und einheitlichen Aus- und Weiterbildungskonzeptes gewährleisten wir nicht nur ein erstklassiges Leistungsniveau. Wir sind zudem bestrebt, die fortwährenden Veränderungen in der Branche frühzeitig in unsere Bildungsprogramme aufzunehmen.

***Wir sorgen für qualifizierten Nachwuchs.***

Dazu werben wir die besten Kandidaten und verbessern stetig die Qualität der Ausbildung. Wir entwickeln neue Konzepte und Seminare, motivieren den Nachwuchs und bauen ihn fachlich auf.

***Wir schaffen neue Perspektiven.***

Jede Gelegenheit, mit den Ministerien, Institutionen, Verbänden, Netzwerken und Schulen zusammenzuarbeiten, wird von uns genutzt. Auf diese Weise steigern wir das Interesse für und die Perspektivenvielfalt in unserer Branche.

**Ziele:**

- Sicherung des Führungsanspruchs in der Gestaltung und Durchsetzung einer transparenten, durchgängigen sowie einheitlichen Aus- und Weiterbildung im Zimmererhandwerk
- stetige Anpassung der Aus-, Fort- und Weiterbildung an die Anforderungen des Berufsbildes und des Marktes
- Gewinnung und Aufbau eines qualifizierten Nachwuchses
- Schaffung von beruflichen Perspektiven im Zimmererhandwerk
- Steigerung der Ausbildungsqualität

**Fachgremium:** BDZ-Ausschuss  
Berufsbildung

## Wir machen unsere Arbeit für Sie transparent:

| Schwerpunkte   | Maßnahmen  | Ansprechpartner                        | Termin  |
|--|--|--|---|
| 3.4.1<br>Berufslaufbahn-<br>konzept                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung eines durchgängigen Aus-, Fort- und Weiterbildungskonzeptes</li> <li>• Durchsetzung der Novellierung des dualen Ausbildungssystems – Stufen- ausbildung (Einführung der Ausbil- dung 2 + 1,5)</li> <li>• Entwicklung einer durchgängigen ver- bandsspezifischen Fort- und Weiterbil- dung</li> <li>• Einführung eines Berufsbildungs- passes</li> </ul> | Kuhlenkamp (BDZ) / AK Bildung          | läuft<br><br>läuft<br><br>bis 2008 / 2009<br><br>2008 |
| 3.4.2<br>Traditionelle<br>Fortbildung                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Novellierung der Meister-Prüfungsver- ordnung</li> <li>• Anpassung des bundeseinheitlichen Rahmenlehrplans</li> </ul>   | Kuhlenkamp (BDZ) / AK Bildung          | bis 2006 / 2007<br><br>bis 2007 / 2008                |
| 3.4.3<br>Weiterbildungs-<br>konzepte und<br>Seminare | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Konzepten und Programmen</li> <li>• Durchführung von Veranstaltungen</li> </ul>   | Kabelitz-Ciré (BDZ) / FHA / Beirat AZH | laufend   |
| 3.4.4<br>Meister- und<br>Technikerschulen            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ständiger bzw. regelmäßiger Gedan- kenaustausch</li> <li>• Erfassung von Problemen und Miss- ständen in der Fortbildung</li> </ul>  | Kuhlenkamp (BDZ) / AK Meisterschulen   | laufend   |

Informationen zu den verwendeten Abkürzungen finden Sie im Abkürzungsverzeichnis, Seite 61.

| Schwerpunkte  | Maßnahmen  | Ansprechpartner                                       | Termin                   |
|---|--|---|--------------------------|
| 3.4.5<br>Hochschulen                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>ständige bzw. regelmäßiger Gedankenaustausch</li> </ul>   | Kabelitz-Ciré (BDZ)                                   | laufend                  |
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung des Hochschultages</li> </ul>  | Kabelitz-Ciré (BDZ)                                   | 2006 / 2008 / 2010       |
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schaffung von Zulassungsvoraussetzungen für Meister zum Ingenieurstudium an Fachhochschulen / Hochschulen</li> </ul>  | Kabelitz-Ciré (BDZ)<br>AK Meister-/Hochschulen        | 2009                     |
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Runder Tisch Hochschullehrer / BDZ - regelmäßiges Zusammentreffen des BDZ mit den führenden Universitätslehrstühlen des Holzbaus für die Weiterentwicklung des Holzbaus</li> </ul>  | Koordination Peter (IZH)                              | laufend                  |
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau von Kontakten zu Fachhochschulen</li> </ul>  | LV  | laufend                  |
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Begleitung des asbau bei der Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen im Bauwesen</li> </ul>  | Kabelitz-Ciré als Mitglied im Fachausschuss asbau     | laufend                  |
| 3.4.6<br>Bildungs-Institutionen und -Organisationen | <ul style="list-style-type: none"> <li>Interessenvertretung bei Bundesministerien, Institutionen sowie Verbänden</li> </ul>  | Kuhlenkamp (ZDB)                                      | laufend                  |
| 3.4.7<br>Bildungsnetzwerke                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Kooperation mit dem Bildungsnetzwerk Holzbau und Ausbau                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzzentrum Kassel</li> <li>- Kompetenzzentrum Biberach</li> <li>- Kompetenzzentrum Bühl</li> </ul> </li> </ul> | Kuhlenkamp (BDZ)<br><br>Neuenhagen<br>Rothfuß<br>Kuri | bis 2010                 |
| 3.4.8<br>Leistungswettbewerbe                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung und Begleitung der deutschen Teilnehmer am Europäischen Berufswettbewerb und der Weltmeisterschaft</li> </ul>  | Kuhlenkamp (BDZ)                                      | jährlich                 |
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung eines neuen Finanzierungsmodells für Berufswettbewerbe</li> </ul>   |   | 2007                     |
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung des Europäischen Berufswettbewerbes</li> </ul>   |   | alle 2 Jahre (seit 1994) |

## 4 Kooperationen des BDZ

In der Baubranche treffen die vielseitigsten Handwerksdisziplinen und Dienstleistungen aufeinander. Zur optimalen Auftragsabwicklung in der täglichen Arbeit und im Hinblick auf Projekte der Zukunft ist der BDZ

bestrebt, auf nationaler sowie internationaler Ebene immer neue Kooperationen einzugehen, bestehende interdisziplinäre Partnerschaften zu festigen oder zu erweitern.

### Wir machen unsere Arbeit für Sie transparent:

| Schwerpunkte   | Maßnahmen   | Ansprechpartner                                  | Termin  |
|--|---|--|---------|
| 4.1<br>Gemeinschaftseinrichtungen<br>Forst- und Holzwirtschaft | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktpflege und Gremienarbeit in den bau- und holzwirtschaftlichen Verbänden und Institution, z. B.                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- ZDH, EVH, DHWR, UEAPME, NORMAPME, DGfH, FIEG, HAF und weitere Institute</li> </ul> </li> </ul>  | BDZ-Team   | laufend |
| 4.2<br>Netzwerke   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerke auf nationaler und internationaler Ebene schaffen, pflegen und ausbauen, z. B. zu:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbänden der Forst- und Holzwirtschaft, Institutionen und Hochschulen</li> <li>- Zulieferindustrie des Zimmerer- und Holzbaugewerbes</li> <li>- Partnerorganisationen (Bundesarbeitsgemeinschaft Holzhausbau)</li> </ul> </li> <li>• Integration von Ehrenamtsträgern, externen bzw. freien Mitarbeitern</li> </ul> | BDZ-Team,<br>Koordination<br>Kabelitz-Ciré (BDZ) | laufend |

Informationen zu den verwendeten Abkürzungen finden Sie im Abkürzungsverzeichnis, Seite 61.

| Schwerpunkte                     | Maßnahmen  | Ansprechpartner     | Termin                     |
|----------------------------------|--|---------------------|----------------------------|
| 4.3<br>Bauberufsgenossenschaften | <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Kontaktpflege</li> <li>• Durchführung konkreter Einzelprojekte, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- AMS Bau</li> <li>- Montage von Ingenieurkonstruktionen</li> </ul> </li> </ul>   | Kabelitz-Ciré (BDZ) | abhängig vom Einzelprojekt |
| 4.4<br>Auslandsmärkte            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiierung und Förderung von Projekten im Ausland, z. B. Projekt „Holzhäuser im Iran“</li> <li>• Kontaktvermittlung zwischen Projektpartnern</li> <li>• Informationsvermittlung zu Fragen der Gewerbeordnung, Arbeitssicherheit und Arbeitsrecht etc.</li> </ul> | Kober               | abhängig vom Einzelprojekt |

## 5 Gemeinschaftseinrichtungen des BDZ und weitere Organisationen

### 5.1 Institut des Zimmerer- und Holzbaugewerbes e. V., Berlin (IZH)

Das Institut des Zimmerer- und Holzbaugewerbes e. V., Berlin (IZH), bietet eine effiziente Verbindung aus Forschung, Informationsaufbereitung und Beratung. Diese Verknüpfung schafft für die Unternehmen die Möglichkeit, sowohl auf bewährte Methoden als auch auf neue Entwicklungen fachgerecht, flexibel und innovativ zu reagieren.

Schwerpunkte der Arbeit des Instituts sind:

- Förderung und Entwicklung des Holzbaus
- Qualitätssicherung
- Interessenvertretung
- Wissens- und Informationstransfer
- Berufsbildung und -fortbildung

### 5.2 Akademie des Zimmerer- und Holzbaugewerbes e. V., Kassel (AZH)

Die Akademie des Zimmerer- und Holzbaugewerbes e. V., Kassel (AZH), ist spezialisiert auf die Fort- und Weiterbildung von Unternehmern sowie deren Mitarbeitern aus dem Zimmererhandwerk. Mit ihren Konzepten und Inhalten bietet sie den Zimmererbetrieben ein Seminarangebot, das die aktuellen Entwicklungen erfasst und so den Unternehmen einen Wissensvorsprung ermöglicht.

In enger Zusammenarbeit mit dem BDZ, dem IZH sowie weiteren Ausbildungszentren des Zimmerer- und Holzbaugewerbes wird ein praxisnahes Aus- und Weiterbildungsprogramm erarbeitet.

Mitglieder der AZH sind Fachverbände des Zimmererhandwerks und Baugewerbes mit den Landesfachgruppen Holzbau, der BDZ in Berlin und die

Bundesfachschule des Deutschen Zimmererhandwerks e. V. in Kassel.

Die Aufgaben der AZH umfassen:

- Fort- und Weiterbildung der im Zimmerer- und Holzbaugewerbe tätigen Führungskräfte und Mitarbeiter
- Förderung des Lehrkörpers von überbetrieblichen Ausbildungszentren, Fachschulen, Fachhochschulen, Instituten und Universitäten sowie der Bediensteten von Behörden, Architekten, Ingenieure etc.
- Fort- und Weiterbildung des Unternehmensnachwuchses
- Umsetzung von Forschungs- und Untersuchungsergebnissen in Kooperation mit anderen Organisationen der Bau- und Holzwirtschaft
- Durchführung von Seminaren, Fort- und Weiterbildungs- sowie wissenschaftlichen Veranstaltungen
- Technologie- und Techniktransfers

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Mitgliederversammlung
- Präsidium
- Beirat

### 5.3 Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH (FHA)

Die Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH, Berlin (FHA), dient der Förderung und Weiterentwicklung des Zimmerer- und Holzbaugewerbes auf den Gebieten Technik, Unternehmensführung, Betriebsmanagement, Marketing und Berufsbildung.

Die 1997 gegründete Fördergesellschaft ist eine Servicegesellschaft aus dem Zimmererhandwerk für das Zimmererhandwerk. Die Gesellschafter der FHA setzen sich zusammen aus Fachverbänden des Zimmererhandwerks und Baugewerbes mit den Landesfachgruppen Holzbau, dem BDZ im ZDB, der AZH und des IZH. Zu dem Aufgabenschwerpunkt der Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH zählen u. a.:

- Organisation und Durchführung von Messen, Kongressen, Tagungen und Seminaren
- Durchführung von Marketingmaßnahmen
- Vertrieb von Fachpublikationen und Produkten für das Zimmerer- und Holzbaugewerbe
- Technologietransfer in Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

## 5.4 Kooperatives Marketing (KM) - Leistungspartner des Zimmererhandwerks

Die Leistungspartner des Zimmererhandwerks stellen einen Zusammenschluss führender Hersteller von Baustoffen und Bauelementen mit dem BDZ und dessen Landesverbänden dar. Gemeinsames Ziel ist es, Betriebe aus den Bereichen des Holzhausbaus, Trockenbaus und der Modernisierung

durch abgestimmte, schlagkräftige Marketingmaßnahmen zu unterstützen.

Nachstehende Leistungen werden durch das KM angeboten:

### Eintrag in das Internet

In der größten Suchmaschine für Zimmererbetriebe können sich Innungsbetriebe unter [www.zimmermeister-suche.de](http://www.zimmermeister-suche.de) kostenlos eintragen. Durch die gezielte Vermarktung der Suchmaschine beim Endkunden werden Angebot und Nachfrage optimal zusammengeführt.

### Bildung

Im Bereich Bildung konzipieren die Landesverbände zusammen mit der Industrie Seminare, in denen die Erfahrungen der Hersteller ebenso Beachtung finden wie die der Anwender.

### DVD der Leistungspartner

Verarbeiter, Planer, Architekten, Lehrende und Lernende finden auf der DVD vielfältige Daten zur Unterstützung

ihrer täglichen Arbeit. So enthält sie u. a. Produktinformation, technische Daten und Detailzeichnungen, Ausschreibungstexte für Legehinweise, Bildmaterial für Vorträge etc.

Die Organe des Kooperativen Marketings bestehen aus:

- Mitgliederversammlung
- Beirat
- Geschäftsführung
- Ausschüsse Markt und Bildung

## 5.5 Qualitätsgemeinschaft Holzbau und Ausbau e. V. (QHA)

Die Qualitätsgemeinschaft Holzbau und Ausbau e. V. (QHA) ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Zimmerer- und Holzbaubetrieben, welche handwerklich gefertigte Holzhäuser anbieten.

Die Hauptaufgabe des QHA besteht in der Qualitätsüberwachung bei der Herstellung und Montage von Bauteilen und Gebäuden in Holzbauart, um so deren Gebrauchstauglichkeit und

vorgesehene Dauerhaftigkeit gewährleisten zu können.

Die angehörenden Betriebe unterziehen sich hierzu einer kontinuierlichen Überwachung nach den strengen Anforderungen der „RAL-Gütesicherung Holzhausbau“ durch bauaufsichtlich anerkannte Institute. Diese Maßnahmen der Gütesicherung organisiert die QHA in enger Zusammenarbeit mit der Gütegemeinschaft Holzbau - Ausbau - Dachbau e. V. (GHAD). Nur bei Einhaltung aller Anforderungen werden die Betriebe mit dem Gütezeichen Holzhausbau ausgezeichnet, das ihnen den hohen Qualitätsstandard ihrer Produkte bescheinigt.

Über die Prüfverfahren hinaus vertritt die QHA zudem die Interessen ihrer Mitgliedsbetriebe und leistet ihnen direkte Hilfestellungen in der Qualitätssicherung durch Weiterbildungen sowie regelmäßige Informations-Services.

## 5.6 Gütegemeinschaft Holzbau - Ausbau - Dachbau e. V. (GHAD)

Die Gütegemeinschaft Holzbau - Ausbau - Dachbau e. V. (GHAD) wurde im Jahr 2000 auf Initiative des BDZ gegründet und ist heute ein bundesweiter Zusammenschluss von Zimmerer- und Holzbauunternehmen, die die Qualität und Güte ihrer Produkte und Leistungen im Holzbau durch eine spezielle Gütesicherung definieren.

Die Gütesicherung besteht dabei aus einer kontinuierlichen Eigen- sowie einer ergänzenden neutralen Fremdüberwachung, zu der die GHAD die erforderlichen Strukturen bereitstellt und koordiniert. Des Weiteren vertritt und unterstützt die Gütegemeinschaft ihre Mitglieder in allen Belangen, um die jeweils geforderte Qualität der Gütesicherung zu erreichen und zu festigen. Das von der GHAD verliehene Gütezeichen ist vom RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.) anerkannt. Es kennzeichnet herstellerunabhängig und systemneutral hochqualifizierte Holzbaubetriebe,

die strenge Güte- und Prüfbestimmungen erfüllen.

Die GHAD umfasst die folgenden sieben Fachbereiche:

- Holzhausbau
- Ingenieurholzbau
- Ausbau
- Treppen- und Geländerbau
- Umbau und Modernisierung
- Denkmalpflege
- Dachbau

Derzeit werden die Gütezeichen

- „Holzhausbau“ RAL-GZ 422,
- „Dachbau“ RAL-GZ 429 sowie
- „Treppen- und Geländerbau“ RAL-GZ 404 vergeben.

Eine Gütesicherung „Ingenieurholzbau“ befindet sich in Bearbeitung und soll in der ersten Jahreshälfte 2007 aktiviert werden.

## Mitglied des BDZ werden – es lohnt sich!

„Es gibt drei Arten von Unternehmen:

- die einen, die dafür sorgen, dass etwas geschieht,
- die anderen, die beobachten, dass etwas geschieht
- und solche, die sich darüber wundern, was geschehen ist.“

*(Philip Kotler)*

### **Mitglieder des Bundes Deutscher Zimmermeister nutzen alle Potentiale, um am Markt ganz vorn zu sein.**

Denn die Mitgliedschaft im BDZ garantiert Ihnen heute die Informationen von morgen: Vom kleinsten Trend bis hin zu umfangreichen, zukunftsweisenden Entwicklungen in der Holzbaubranche.

Nutzen Sie das vielseitige Netzwerk des BDZ und sichern Sie sich mit Ihrer Mitgliedschaft die professionelle Unterstützung in allen Unternehmensbereichen. Sie erfahren nicht nur einen effektiven Erkenntnis- und Wissens-

austausch, sondern erleben zudem den Rückhalt einer starken Gemeinschaft.

### **Sichern Sie sich Ihren Vorsprung in:**

- Technik und Umwelt
- Betriebswirtschaft
- Unternehmensführung
- Marketing

### **Profitieren Sie von:**

- einem gemeinsamen Marktauftritt
- individueller Unterstützung
- besserer Qualität in der Ausführung
- besserer Vermarktung Ihres Betriebes und Ihrer Leistungen
- effektiven Planungsinstrumenten

### **Freuen Sie sich auf:**

- mehr Know-how
- mehr Kunden
- mehr Umsatz
- mehr Zeit

***Nutzen Sie Ihre Chance und seien Sie dabei!***

## 6 Corporate Design der Verbandsorganisation

In seinem Wirken und Bestreben verkörpert der BDZ die zukunftsweisende Verbindung eines traditionellen Handwerks mit den Hightech-Bauweisen der Moderne. Er steht für eine anhaltend hohe Qualität in den Mitgliedsbetrieben und -innungen, die sich zudem durch ihre professionelle Arbeitsweise sowie Seriosität auszeichnen.

Diesen charakteristischen Verbandseigenschaften, auch Corporate Identity genannt, gibt das Corporate Design ein Gesicht. So wird der BDZ nicht nur nach außen jederzeit optisch identifizierbar. Auch bei der internen Kommunikation

wird das Corporate Design verwendet, so dass die Mitglieder die Gestaltungsmaßnahmen verinnerlichen und das Image des Verbandes glaubhaft nach Außen tragen können.

### Das BDZ-Logo

Das BDZ-Logo ist eine kombinierte Wort-Bildmarke. Da die visuelle Wahrnehmung beim Menschen besonders stark ausgeprägt ist, können Bilder im Vergleich zu Texten sowohl die Aufmerksamkeit stärker erregen als auch länger im Gedächtnis haften bleiben. Aus diesem Grund wurde für das BDZ-Logo das bekannte Zimmererhaus als Bildmarke gewählt.

**BUND DEUTSCHER  
ZIMMERMEISTER**

**BDZ**

im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes



Die weiterführende Wortmarke „Bund Deutscher Zimmermeister BDZ im Zentralverband des Deutschen Bau-gewerbes“ stellt sicher, dass das Logo eindeutig auf den Absender zurückge-führt und nicht verwechselt werden kann. Seine zeitgemäße Optik erhält es durch die konsequente Verwendung der modernen Hausschrift „The Sans Correspondance“. Diese unterstreicht den Wandel, in dem sich das Zimmerer-handwerk befindet.

#### **BDZ-Farbwerte:**

Allgemein stellt die Hausfarbe ein sehr wichtiges Gestaltungsele-ment dar, weil auch sie unmittelbar einprägsam ist. Zur Visualisierung der vom BDZ vertretenen Serio-sität und Funktionalität werden allgemein grelle Farben vermieden. Folgende Farbwerte kommen so-mit im BDZ-Corporate Design zum Einsatz:

#### **BDZ-Orange:**

C=5, M=65, Y=100, K=0

#### **BDZ-Gelb:**

C=0, M=0, Y=100, K=0

Des Weiteren ist die Visualisierung des BDZ durch klare Formen, einprägsame und aussagekräftige Claims, einer stimmigen Bilderwelt und der Ver-bandsposition entsprechenden Unter-nehmenssprache gekennzeichnet.

#### **Das Maskottchen Timmy:**

Neben dem Corporate Design ist Tim-my, das Zimmerer-Maskottchen für alle Innungsbetriebe, als Sympathieträger aus dem Zimmererhandwerk nicht mehr wegzudenken.



## 7 Ihre Ansprechpartner

### 7.1 BDZ

Nachstehend finden Sie Kontaktinformationen zu den ehren- und hauptamtlichen Verbandsmitarbeitern sowie zu den speziellen Ansprechpartnern bzw. Leitern der entsprechenden Ausschüsse unserer vier Tätigkeits- und Themenbereiche.

#### **MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT / BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

Dipl.-Ing. Rainer Kabelitz-Ciré  
Kronenstraße 55-58  
10117 Berlin  
Tel.: (030) 2 03 14-536  
Fax: (030) 2 03 14-561  
E-Mail: kabelitz@zdb.de

#### **TECHNIK UND UMWELT / AUS- UND WEITERBILDUNG**

Dipl.-Ing. Dieter Kuhlenkamp  
Kronenstraße 55-58  
10117 Berlin  
  
Tel.: (030) 2 03 14-540  
Fax: (030) 2 03 14-561  
E-Mail: kuhlenkamp@zdb.de

#### **BDZ-VORSTAND**

##### **Ehrenvorsitzende**

Dipl.-Ing. Heinrich Cordes  
Waffensener Dorfstrasse 20  
27356 Rotenburg (Wümme)

Zimmermeister Donat Müller  
Hirblinger Straße 130  
86156 Augsburg

##### **Vorsitzender**

Dipl.-Ing. Ullrich Huth  
Mauritiusstraße 48-50  
55232 Alzey

Tel.: (0 67 31) 76 39  
Fax: (0 67 31) 44 431  
E-Mail: bdz@ullrich-huth.de  
Internet: www.ullrich-huth.de

### **Stellvertretender Vorsitzender**

Zimmermeister Georg König  
Schillerstraße 67  
91054 Erlangen

Tel.: (0 91 31) 5 14 76  
Fax: (0 91 31) 5 64 50  
E-Mail: zimmerei@holzbau-koenig.de  
Internet: www.holzbau-koenig.de

### **Vorstandsmitglieder**

Dipl.-Ing. Ulrich Hamacher  
Hammermühle 17  
51491 Overath

Tel.: (0 22 06) 30 07  
Fax: (0 22 06) 8 29 84  
E-Mail: u.hamacher@holzbau-hamacher.de  
Internet: www.holzbau-hamacher.de

Bau.-Ing. Architekt Karl Hoffmeister  
Feldstraße 3  
31195 Lamspringe

Tel.: (0 51 83) 95 62 23  
Fax: (0 51 83) 10 14  
E-Mail: info@zimmerei-hoffmeister.de  
Internet: www.zimmerei-hoffmeister.de

Zimmermeister Klaus-Hubert  
Heinemann  
Rabis 22  
07646 Schlöben

Tel. (036428) 41062  
Fax: (036428) 55213  
E-Mail: zimmerei-heinemann@t-online.de

Dipl.-Ing. Rolf Kuri  
Belchenstraße 80  
79650 Schopfheim

Tel.: (0 76 22) 35 45  
Fax: (0 76 22) 79 73  
E-Mail: info@kuri-holzbau.de  
Internet: www.kuri-holzbau.de

Zimmermeister Walter Maiß  
Ludwigstraße 6  
35315 Homberg

Tel.: (0 66 33) 96 07 - 0  
Fax: (0 66 33) 96 07 - 28  
E-Mail: info@maiss-ohg.de  
Internet: www.maiss-ohg.de

Zimmermeister Josef Schlosser  
Industriestraße 17  
73489 Jagstzell

Tel.: (0 79 67) 90 90-0  
Fax: (0 79 67) 90 90-50  
E-Mail: info@schlosser-holzbau.de  
Internet: www.schlosser-holzbau.de

Zimmermeister Michael Schönk  
Holmingfelder Straße 3  
24873 Havetoft

Tel.: (0 46 03) 15 64  
Fax: (0 46 03) 15 65  
E-Mail: info@schoenk.de  
Internet: www.schoenk.de

## **Kooptiertes Vorstandsmitglied**

Sprecher der BDZ-Holzbau-Junioren  
Zimmermeister Roland Bernardi  
Ludweiler Straße 77 a  
66333 Völklingen

Tel.: (0 68 98) 91 12-0  
Fax: (0 68 98) 91 12-50  
E-Mail: roland@bernardi-bedachungen.de  
Internet: www.bernardi-bedachungen.de

## **BDZ-GESCHÄFTSSTELLE IM ZDB**

### **Hauptgeschäftsführer**

Prof. Dr. Karl Robl  
Zentralverband des Deutschen Bau-  
gewerbes e. V. (ZDB)  
Kronenstraße 55- 58  
10117 Berlin

Tel: (030) 20 314-0  
Fax: (030) 20 314-470  
E-Mail: robl@zdb.de

### **Geschäftsführer**

Dipl.-Ing. Rainer Kabelitz-Ciré  
Bund Deutscher Zimmermeister (BDZ)  
im Zentralverband des Deutschen Bau-  
gewerbes e. V. (ZDB)  
Kronenstraße 55- 58  
10117 Berlin

Tel: (030) 20 314-536  
Fax: (030) 20 314-561  
E-Mail: kabelitz@zdb.de

### **Referenten**

Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Kober  
Bund Deutscher Zimmermeister (BDZ)  
im Zentralverband des Deutschen Bau-  
gewerbes e. V. (ZDB)  
Kronenstraße 55- 58  
10117 Berlin

Tel: (030) 20 314-538  
Fax: (030) 20 314-561  
E-Mail: kober@zdb.de

Dipl.-Ing. Dieter Kuhlenkamp  
Bund Deutscher Zimmermeister (BDZ)  
im Zentralverband des Deutschen Bau-  
gewerbes e. V. (ZDB)  
Kronenstraße 55- 58  
10117 Berlin

Tel: (030) 20 314-540  
Fax: (030) 20 314-561  
E-Mail: kuhlenkamp@zdb.de

## 7.2 Landesverbände

Nachstehend finden Sie Kontaktinformationen zu den ehren- und hauptamtlichen Verbandsmitarbeitern sowie zu den speziellen Ansprechpartnern unserer vier Tätigkeits- und Themenbereiche:

### **BADEN-WÜRTTEMBERG**

#### **VERBAND DES ZIMMERER- UND HOLZBAUGEWERBES BADEN-WÜRTTEMBERG**

##### **Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**

Peter Mackowiack  
Verband des Zimmerer- und Holzbaugewerbes Baden-Württemberg  
Hackländerstrasse 43  
70184 Stuttgart

Tel.: (07 11) 239 96 52  
Fax: (07 11) 239 96 60  
E-Mail: mackowiack@holzbau-online.de

##### **Technik und Umwelt**

Dipl.-Bauphysiker (FH) Wolfgang Schäfer  
Verband des Zimmerer- und Holzbaugewerbes Baden-Württemberg  
Hackländerstrasse 43  
70184 Stuttgart

Tel.: (07 11) 239 96 58  
Fax: (07 11) 239 96 60  
E-Mail: wschaefer@holzbau-online.de

##### **Betriebswirtschaft und Unternehmensführung**

Dipl.-Kfm. Thomas Schäfer  
Verband des Zimmerer- und Holzbaugewerbes Baden-Württemberg  
Hackländerstrasse 43  
70184 Stuttgart

Tel.: (07 11) 239 96 57  
Fax: (07 11) 239 96 60  
E-Mail: tschaefer@holzbau-online.de

##### **Aus- und Weiterbildung**

Dipl.-Betriebswirt Joachim Hörrmann  
Verband des Zimmerer- und Holzbaugewerbes Baden-Württemberg  
Hackländerstrasse 43  
70184 Stuttgart

Tel.: (07 11) 239 96 51  
Fax: (07 11) 239 96 60  
E-Mail: hoerrmann@holzbau-online.de

## **BADISCHER ZIMMERER- UND HOLZ- BAUVERBAND E. V.**

### **Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Gregor Gierden  
Bauwirtschaft Südbaden  
Holbeinstr. 16  
79100 Freiburg

Tel.: (07 61) 70 30 261  
Fax: (07 61) 70 30 230

### **Technik und Umwelt**

Dipl.-Ing. Steffen Reuter  
Bauwirtschaft Südbaden  
Holbeinstr. 16  
79100 Freiburg

Tel.: (07 61) 70 30 261  
Fax: (07 61) 70 30 230

### **Betriebswirtschaft und Unternehmens- führung**

Frank Künze  
Bauwirtschaft Südbaden  
Holbeinstr. 16  
79100 Freiburg

Tel.: (07 61) 70 30 261  
Fax: (07 61) 70 30 230

### **Aus- und Weiterbildung**

Herr Dipl.-Ing. Steffen Reuter  
Bauwirtschaft Südbaden  
Holbeinstr. 16  
79100 Freiburg

Tel.: (07 61) 70 30 261  
Fax: (07 61) 70 30 230

Frank-Peter Hassler  
Bauwirtschaft Südbaden  
Holbeinstr. 16  
79100 Freiburg

Tel.: (07 61) 70 30 261  
Fax: (07 61) 70 30 230

Norbert Kuri  
Bauwirtschaft Südbaden  
Holbeinstr. 16  
79100 Freiburg

Tel.: (07 61) 70 30 261  
Fax: (07 61) 70 30 230

## **BAYERN**

### **VERBÄNDE DES BAYERISCHEN ZIMMERER- UND HOLZBAUGEWERBES**

#### **Marketing und Öffentlichkeitsarbeit / Betriebswirtschaft und Unternehmensführung**

Dipl.-Ing. (FH), Dipl.-Kfm. Alexander Kirst

Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes  
Eisenacher Straße 17  
80804 München

Tel.: (089) 3 60 85-141  
Fax: (089) 3 60 85-100  
E-Mail: vorsitzender@landesbeiratholz-bayern.de

#### **Technik und Umwelt**

Dipl.-Ing. (FH) Martin Paul Gorchs  
Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes  
Eisenacher Straße 17  
80804 München

Tel.: (089) 3 60 85-130  
Fax: (089) 3 60 85-100  
E-Mail: mgorchs@zimmerer-bayern.com

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Hallinger  
Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes  
Eisenacher Straße 17  
80804 München

Tel.: (089) 3 60 85-162  
Fax: (089) 3 60 85-100  
E-Mail: whallinger@zimmerer-bayern.com

#### **Aus- und Weiterbildung**

Dipl.-Ing. (FH) Martin Paul Gorchs  
Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes  
Eisenacher Straße 17  
80804 München

Tel.: (089) 3 60 85-130  
Fax: (089) 3 60 85-100  
E-Mail: mgorchs@zimmerer-bayern.com

Dipl.-Ing. Andrea Haupt  
Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes  
Eisenacher Strasse 17  
80804 München

Tel.: (089) 3 60 85-191  
Fax: (089) 3 60 85-100  
E-Mail: ahaupt@zimmerer-bayern.com

## **BRANDENBURG**

Rainer Kozieraz  
Verbände des Zimmerer- und Holzbau-  
gewerbes für Mitteldeutschland e. V.  
Wölkauer Weg 1  
Tel.: (03 41) 4 67 62-0  
Fax: (03 41) 4 67 62-22  
E-Mail: info@zimmerer-mdl.de

## **Betriebswirtschaft und Unternehmens- führung**

Ass. jur. Dieter Smieja  
Verband Baugewerblicher Unterneh-  
mer im Lande Bremen e. V.  
Außer der Schleifmühle 53  
28203 Bremen  
Tel.: (0421) 3 39 37 7  
Fax: (0421) 3 23 08 1  
E-Mail: bau@vbu-bremen.de

## **BREMEN**

### **Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**

Dipl.-Ing. Lothar Cohrs  
Bachstr. 45  
28211 Bremen  
Tel.: (0421) 5 02 89 7  
Fax: (0421) 5 97 96 17  
E-Mail: info@cohrs-zimmerei.de

### **Aus- und Weiterbildung**

Zimmermeister Hermann F. Kothe  
Upper Borg 136  
28357 Bremen  
Tel.: (0421) 2 74 58 6  
Fax: (0421) 2 74 03 5

### **Technik und Umwelt**

Zimmermeister Hans Hermann Bellmer  
Steinkamp 12  
28717 Bremen  
Tel.: (0421) 6 29 13 1  
Fax: (0421) 6 29 13 9

## **HAMBURG**

### **Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**

Dipl. Biologe Joachim von Jutrczenki  
Norddeutscher Baugewerbeverband e. V.  
-Fachgruppe Holzbau-  
Johnsallee 53  
20148 Hamburg  
Tel.: (0 40) 4 15 27-0  
Fax: (0 40) 4 15 27-33  
E-Mail: jutrczenki@bau-innung.de

### **Technik und Umwelt**

Dipl. Biologe Joachim von Jutrczenki  
Norddeutscher Baugewerbeverband e. V.  
-Fachgruppe Holzbau-  
Johnsallee 53  
20148 Hamburg  
Tel.: (0 40) 4 15 27-0  
Fax: (0 40) 4 15 27-33  
E-Mail: jutrczenki@bau-innung.de

### **Betriebswirtschaft und Unternehmensführung**

Dipl. Biologe Joachim von Jutrczenki  
Norddeutscher Baugewerbeverband e. V.  
-Fachgruppe Holzbau-  
Johnsallee 53  
20148 Hamburg

Tel.: (0 40) 4 15 27-0  
Fax: (0 40) 4 15 27-33  
E-Mail: jutrczenki@bau-innung.de

### **Aus- und Weiterbildung**

Wolfgang Bierkarre  
Norddeutscher Baugewerbeverband e. V.  
-Fachgruppe Holzbau-  
Johnsallee 53  
20148 Hamburg

Tel.: (0 40) 4 15 27-23  
Fax: (0 40) 4 15 27-33  
E-Mail: bierkarre@bau-innung.de

## **HESSEN**

Hans Fitzner  
Verband Hessischer Zimmermeister-  
Werner-Heisenberg-Strasse 4  
34123 Kassel

Tel.: (0561) 9 58 79 13  
Fax: (0561) 58 29 23  
E-Mail: fitzner@zimmerer-hessen.de

## **MECKLENBURG-VORPOMMERN**

Rainer Kozieraz  
Verbände des Zimmerer- und Holzbau-  
gewerbes für Mitteldeutschland e. V.  
Wölkauer Weg 1

Tel.: (03 41) 4 67 62-0  
Fax: (03 41) 4 67 62-22  
E-Mail: info@zimmerer-mdl.de

## **NIEDERSACHSEN**

### **Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**

Dipl.-Volkswirt Michael Cuypers  
Haus des Baugewerbes  
Baumschulenallee 12  
30625 Hannover

Tel.: (05 11) 9 57 57-29  
Fax: (05 11) 9 57 57-40  
E-Mail: cuypers@bvn.de

Betriebswirt Wilhelm Reihl  
Haus des Baugewerbes  
Baumschulenallee 12  
30625 Hannover

Tel.: (05 11) 9 57 57-26  
Fax: (05 11) 9 57 57-86  
E-Mail: reihl@bvn.de

### **Technik und Umwelt**

Dipl.-Ing. Dietmar Bluhm  
Haus des Baugewerbes  
Baumschulenallee 12  
30625 Hannover

Tel.: (05 11) 9 57 57-29  
Fax: (05 11) 9 57 57-40  
E-Mail: bluhm@bvn.de

### **Betriebswirtschaft und Unternehmens- führung**

Prof. Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Dietert  
Haus des Baugewerbes  
Baumschulenallee 12  
30625 Hannover

Tel.: (05 11) 9 57 57-28  
Fax: (05 11) 9 57 57-40  
E-Mail: dietert@bvn.de

### **Aus- und Weiterbildung**

Betriebswirt Wilhelm Reihl  
Haus des Baugewerbes  
Baumschulenallee 12  
30625 Hannover

Tel.: (05 11) 9 57 57-26  
Fax: (05 11) 9 57 57-86  
E-Mail: reihl@bvn.de

## **NORDRHEIN-WESTFALEN**

### **Technik, Normung, Marketing**

Dipl.-Ing. Rainer Jansen  
Zimmerer- und Holzbau-Verband  
Nordrhein  
Graf-Recke-Straße 43  
40239 Düsseldorf

Tel.: (02 11) 9 14 29-20  
Fax: (02 11) 6 99 06 06  
E-Mail: r.jansen@bgv-nrw.de

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Dipl.-Sozialwiss. Ulrich Clermont  
Zimmerer- und Holzbau-Verband Nor-  
drhein  
Graf-Recke-Straße 43  
40239 Düsseldorf

Tel.: (02 11) 9 14 29-18  
Fax: (02 11) 6 99 06 06  
E-Mail: u.clermont@bgv-nrw.de

### **Betriebswirtschaft und Unternehmens- führung**

Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Heinz Gottfried  
Rittmann  
Zimmerer- und Holzbau-Verband  
Nordrhein

Graf-Recke-Straße 43  
40239 Düsseldorf

Tel.: (02 11) 9 14 29-15  
Fax: (02 11) 6 99 06 06  
E-Mail: h.rittmann@bgv-nrw.de

### **Aus- und Weiterbildung**

Dipl.-Biologe Günter Hobusch  
Zimmerer- und Holzbau-Verband  
Nordrhein  
Graf-Recke-Straße 43  
40239 Düsseldorf

Tel.: (02 11) 9 14 29-26  
Fax: (02 11) 6 99 06 06  
E-Mail: g.hobusch@bgv-nrw.de

## **RHEINLAND-PFALZ**

Norbert Dreisigacker  
Baugewerbeverband Rheinland-Pfalz  
e. V.  
Südallee 31-35  
56068 Koblenz

Telefon: (02 61) 3 04 060  
Telefax: (02 61) 3 04 06 44  
E-Mail: bgv@bgvko.de

## **SAARLAND**

### **Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**

RA Karl Hannig  
Arbeitgeberverband der Bauwirtschaft  
des Saarlandes - Fachgruppe Holzbau-  
Kohlweg 18  
66123 Saarbrücken

Tel.: (06 81) 3 89 25-34  
Fax: (06 81) 3 89 46-135  
E-Mail: k.hannig@bau-saar.de

Bärbel Breyer  
Arbeitgeberverband der Bauwirtschaft  
des Saarlandes - Fachgruppe Holzbau-  
Kohlweg 18  
66123 Saarbrücken

Tel.: (06 81) 3 89 25-33  
Fax: (06 81) 3 89 46-133  
E-Mail: b.breyer@bau-saar.de

### **Technik und Umwelt**

Martin Vanoli  
Arbeitgeberverband der Bauwirtschaft  
des Saarlandes - Fachgruppe Holzbau-  
Kohlweg 18  
66123 Saarbrücken

Tel.: (06 81) 3 89 25-32  
Fax: (06 81) 3 89 46-131  
m.vanoli@bua-saar.de

### **Betriebswirtschaft und Unternehmens- führung**

Kirsten Schäfer  
Arbeitgeberverband der Bauwirtschaft  
des Saarlandes - Fachgruppe Holzbau-  
Kohlweg 18  
66123 Saarbrücken

Tel.: (06 81) 3 89 25-34  
Fax: (06 81) 3 89 46-34  
E-Mail: k.schaefer@bau-saar.de

### **Aus- und Weiterbildung**

Martin Vanoli  
Arbeitgeberverband der Bauwirtschaft  
des Saarlandes - Fachgruppe Holzbau-  
Kohlweg 18  
66123 Saarbrücken

Tel.: (06 81) 3 89 25-32  
Fax: (06 81) 3 89 46-1 31  
m.vanoli@bau-saar.de

## **SACHSEN**

Rainer Kozierez  
Verbände des Zimmerer- und Holzbau-  
gewerbes für Mitteldeutschland e. V.  
Wölkauer Weg 1

Tel.: (03 41) 4 67 62-0  
Fax: (03 41) 4 67 62-22  
E-Mail: info@zimmerer-mdl.de

## **SACHSEN-ANHALT**

Dipl.-Ing. Bernd Deidok  
Verband der Zimmermeister  
Sachsen-Anhalt im Baugewerbe-  
Verband Sachsen-Anhalt  
Lorenzweg 56  
39128 Magdeburg

Tel.: (0391) 5 32 21-83  
Fax: (0391) 5 32 21-89  
E-Mail: deidok@bgv-vdz.de

## **SCHLESWIG-HOLSTEIN**

### **Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Hauptgeschäftsführer Rechtsan-  
walt Georg Schareck  
Baugewerbeverband Schleswig-Hol-  
stein - Fachgruppe Holzbau-  
Hopfenstr. 2 e  
24114 Kiel

Tel.: (04 31) 5 35 470  
Fax: (04 31) 5 35 470  
E-Mail: g.schareck@bau-sh.de

### **Technik und Umwelt**

Herr Syndikus Rechtsanwalt Ralf  
Schneider  
Baugewerbeverband Schleswig-Hol-  
stein - Fachgruppe Holzbau-

Hopfenstr. 2 e  
24114 Kiel

Tel.: (04 31) 5 35 470  
Fax: (04 31) 5 35 470  
E-Mail: r.schneider@bau-sh.de

### **Betriebswirtschaft und Unternehmens- führung**

Herr Hauptgeschäftsführer Rechtsan-  
walt Georg Schareck  
Baugewerbeverband Schleswig-Hol-  
stein - Fachgruppe Holzbau-  
Hopfenstr. 2 e  
24114 Kiel

Tel.: (04 31) 5 35 470  
Fax: (04 31) 5 35 470  
E-Mail: g.schareck@bau-sh.de

### **Aus- und Weiterbildung**

Herr Geschäftsführer Rechtsanwalt Jan  
Jacobsen  
Baugewerbeverband Schleswig-Hol-  
stein  
-Fachgruppe Holzbau-  
Hopfenstr. 2 e  
24114 Kiel

Tel.: (04 31) 5 35 47 0  
Fax: (04 31) 5 35 47 0  
E-Mail: j.jacobsen@bau-sh.de

## **THÜRINGEN**

Rainer Kozieraz  
Verbände des Zimmerer- und Holzbaugewerbes für Mitteldeutschland e. V.  
Wölkauer Weg 1

Tel.: (03 41) 4 67 62-0  
Fax: (03 41) 4 67 62-22  
E-Mail: info@zimmerer-mdl.de

# Abkürzungsverzeichnis

|                |  |
|----------------|--|
| AK .....       | Arbeitskreis (im BDZ)  |
| AMÖ .....      | BDZ-Ausschuss Marketing und Öffentlichkeitsarbeit                                |
| asbau .....    | Akkreditierungsverbund für Studiengänge des Bauwesens                            |
| ATU .....      | BDZ-Ausschuss Technik und Umwelt   |
| AZH .....      | Akademie des Zimmerer- und Holzbaugewerbes                                       |
| BauBG .....    | Bauberufsgenossenschaft  |
| BDZ .....      | Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes         |
| CD / CI .....  | Corporate Design / Corporate Identity  |
| CEN .....      | Europäisches Komitee für Normung   |
| DGFH .....     | Deutsche Gesellschaft für Holzforschung  |
| DHWR .....     | Deutscher Holzwirtschaftsrat   |
| DIBt .....     | Deutsches Institut für Bautechnik  |
| DIN .....      | Deutsches Institut für Normung   |
| EVH .....      | Europäische Vereinigung des Holzbaus   |
| FHA .....      | Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH  |
| FIEG .....     | Europäische Vereinigung der Bauwirtschaft  |
| GF KM .....    | Geschäftsführer Kooperatives Marketing   |
| GHAD .....     | Gütegemeinschaft Holzbau - Ausbau Dachbau e. V.                                  |
| HAF .....      | Holzabsatzfonds  |
| IZH .....      | Institut des Zimmerer- und Holzbaugewerbes e. V.                                 |
| KM .....       | Kooperatives Marketing - Leistungspartner des Zimmererhandwerks                  |
| LGH NRW .....  | Landes-Gewerbeförderungsstelle des NRW-Handwerks e. V.                           |
| LV .....       | Landesverband des BDZ  |
| NORMAPME ..... | Vertretung der klein- und mittelständischen Betriebe in der europäischen Normung |
| QHA .....      | Qualitätsgemeinschaft Holzbau und Ausbau   |
| RAL .....      | Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.                     |
| UEAPME .....   | Vertretung der klein- und mittelständischen Betriebe der Europäischen Union      |
| ZDB .....      | Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.                                   |
| ZDH .....      | Zentralverband des Deutschen Handwerks   |
| ZI .....       | Zimmermeister-Innung   |
| ZVDH .....     | Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks                                 |

# Impressum

## Distribution

Fördergesellschaft Holzbau und  
Ausbau mbH

Kronenstraße 55 - 58  
10117 Berlin

Tel.: (030) 20 314-570

Fax: (030) 20 314-560

E-Mail: [info@fg-holzbau.de](mailto:info@fg-holzbau.de)

Internet: [www.bdz-vision21.de](http://www.bdz-vision21.de)

## Gestaltung/Produktion:

Digiden GmbH  
In der Backfabrik

Saarbrücker Str. 37b  
10405 Berlin

[info@digiden.de](mailto:info@digiden.de)

[www.digiden.de](http://www.digiden.de)

## Bildnachweis:

Holzabsatzfonds, Bonn/Klaus-Reiner  
Klebe; boco; Photocase

## im Auftrag von

Bund Deutscher Zimmermeister (BDZ)  
im Zentralverband des Deutschen  
Baugewerbes e.V. (ZDB)

Kronenstraße 55 - 58  
10117 Berlin

Tel.: (030) 20 314-0

Fax: (030) 20 314-560

E-Mail: [info@bdz-holzbau.de](mailto:info@bdz-holzbau.de)

Internet: [www.bdz-vision21.de](http://www.bdz-vision21.de)

**März 2007**

**© BDZ**

